

**SCHULPASTORALES PROJEKT
DOKUMENTATION DER DURCHFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN**

RASTER FÜR VERÖFFENTLICHUNG:

NAMEN	Stefanie Merscher, Dagmar Peters-Lohmann
SCHULE	Gymnasium Georgianum Lingen
PROJEKT-TITEL	Frühjahrsputz zur Fastenzeit
PROJEKT-KURZBESCHREIBUNG (CA. 400 ZEICHEN)	Praktisch-liturgische Besinnung zur Fastenzeit
ZIELGRUPPE BZW. JAHRGANGSSTUFE	Klassen 5 bis 10
VERANSTALTER UND GGF. KOOPERATIONSPARTNER	Schulpastoralteam im Absprache mit der Fachgruppe Religion
RAHMENBEDINGUNGEN (ÖRTLICH UND ZEITLICH)	Letzter Schultag vor den Osterferien
MATERIALIEN	Unterrichtsmaterialien, Kopien „Lebenshaus“ für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
IDEE / ANLASS	Frage im Tandem, was aus dem reichen Fundus der religiösen Traditionen und Liturgien zur Fastenzeit für heutige Schülerinnen und Schüler auch sinnstiftende und alltagspraktische Relevanz haben könnte
VORBEREITUNG	Information, Unterrichtsskizze mit Material und Bitte um Beteiligung mit Lerngruppen für die unterrichtenden Religionslehrerinnen am Aktionstag erstellen und verteilen; Vorbereitung einer „Entrümpelung“ mit Papier und Feuerkorb auf dem Schulhof und einer anschließenden Besinnung im Mehrzweckraum im Schulstudentakt
DURCHFÜHRUNG / ABLAUF	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung der Aktion mit einer Besinnung im Klassenraum (Beschriftung eines Lebenshauses in Stillarbeit: Wie sieht es aus im Haus meines Lebens? Was ist mit heute und zukünftig wertvoll und wichtig? Was ist überflüssiges „Gerümpel“ das dringend entsorgt werden müsste? Gerümpel wurde auf Extrazettel notiert und dieser mit auf Schulhof genommen. 2. Auf dem Hof wurde gemeinsam mit mehreren beteiligten Klassen zum abgesprochenen Zeitpunkt der Schulstunde zunächst eine Übertragung auf die Fastenzeit als „Frühjahrsputz für Christen“ vorgenommen und das „Gerümpel“ verbrannt mit der Bitte an Gott, das Schwierige und Belastende im eigenen Leben zu verwandeln. 3. Im Raum wurde mit Texten und Gebeten der Gedanke vertieft, als Mensch Ebenbild Gottes zu sein und aus christlicher Sicht berufen zu sein, dass eigene Leben und die Welt positiv zu gestalten und „die Halle der

	Welt“ mit Licht zu erfüllen.
RÜCKBLICK / AUSWERTUNG	<p>Die Kinder und Jugendlichen waren aufmerksam, nachdenklich und offen für die Gedanken. Sie haben sich inhaltlich sehr gut und persönlich auf die angesprochenen Themen eingelassen und das Verbrennen des „Gerümpels“ mit großem Ernst und „Andacht“ betrieben.</p> <p>Es war kein Problem, alle „verpflichtet“ zu haben, da sie ja im Verband der Lerngruppe Religion teilgenommen haben. Wir hatten die Möglichkeit gelassen, nicht teilzunehmen, innerlich „auf Durchzug zu stellen“ oder sich aktiv zu beteiligen.</p>

Frühjahrsputz

2012

**Entsorgen und Entrömpeln
von (Alt-)Lasten**

Wann?

23. März 2012

**Wo? Wie? Im Religionsunterricht und
anschließend vor der Mensa**





Eine Aktion in der Fastenzeit 2012

**"Die Halle der Welt mit Licht erfüllen" -
Glauben (er-)leben**

